

Schmalblättrige Kiefernmistel, *Viscum album* L. f. *angustissimum* nov. form.

Von B. Thalmann, Kgl. Förster in Seilershof bei Fischerwall (Mark).

Im März d. J. fand ich auf einer leider bereits gefällten Kiefer im Forstort Rehberge der Oberförsterei Lüdersdorf (nördlich von Gransee, Provinz Brandenburg) einen zirka 70 cm im Durchmesser haltenden weiblichen Mistelbusch mit auffallend schmalen linealen Blättern, welche bei $3\frac{1}{2}$ bis 4 mm Breite 36 bis 40 mm lang waren. Das Verhältnis von Breite zur Länge betrug mithin 1:10. Auf die dem botanischen Museum zu Dahlem, dem Geh. Regierungsrat Herrn Professor Dr. Ascherson zu Berlin und Herrn Professor Frhr. von Tubeuf zu München gemachten Vorlagen erhielt ich übereinstimmend die Mitteilung, daß derart extreme Blattformen bei der Mistel bisher nicht beobachtet worden seien, und benenne ich daher diese Form, bei welcher das Verhältnis von Breite zur Länge des Blattes etwa 1:10 beträgt, dem Vorschlage des Herrn Professor Dr. Ascherson entsprechend, *f. angustissimum*. Eine Anzahl Zweigstücke dieser Mistelform werde ich durch Vermittlung des Berliner botanischen Tauschvereins (Otto Leonhardt-Nossen i. S.) etwaigen Interessenten zugänglich machen.

Zwei verkannte Pflanzen der schwäbischen Alb.

Von Karl Bertsch in Mengen i. W.

Im folgenden möchte ich auf zwei interessante Pflanzen der schwäbischen Alb aufmerksam machen, die bis jetzt verkannt oder gar nicht beachtet worden sind.

1. Stupa mediterranea var. *gallica* A. u. G.

Im Sommer 1911 hatte ich erneut der *Stupa pennata* des oberen Donautales meine Aufmerksamkeit zugewendet, und durch die gütige Mitwirkung von Herrn P. Mich. Bertsch in Beuron war es gelungen, die Pflanze am Rauhenstein, am Wasserfelsen, am Hornfelsen und am Eichfelsen zu Gesicht zu bekommen. Aber die Pflanze ist überaus selten geworden. Von den beiden Stöcken, die ich seit einigen Jahren am Eichfelsen beobachtete, ist nur noch der kleinere vorhanden. Am Rauhenstein fanden sich nur noch zwei Halme und am Wasserfels nur noch ein Horst. Am Hornfelsen, wo der Bestand noch etwas günstiger ist, erglänzten an verschiedenen Stellen die prächtigen Federn, doch mag ihre Zahl ein Dutzend nur wenig übersteigen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [17_1911](#)

Autor(en)/Author(s): Thalmann B.

Artikel/Article: [Schmalblättrige Kiefernmitel, Visemii album L. f. angustissimum nov. form. 148](#)